



Quartalsmitteilung Q3 / 2020

Aves One AG

ISIN: DE000A168114

- **KONZERNUMSATZ STEIGT AUF EUR 93,6 Mio. (VJ. EUR 85,8 Mio.)**
- **EBITDA BLEIBT MIT EUR 63,2 Mio. AUF HOHEM NIVEAU (VJ. EUR 63,6 Mio.)**
- **BUCHVERLUSTE IM SEECONTAINERBEREICH BELASTEN ERGEBNIS**
- **EBT (BEREINIGT) LIEGT BEI EUR 2,3 Mio. (VJ. EUR 8,9 Mio.)**
- **ASSET-VOLUMEN WÄCHST AUF EUR 967,3 Mio. (30.09.2019: EUR 917,6 Mio.)**

GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020

Der Aves One-Konzern (im Folgenden „Aves-Konzern“, „Aves“ oder „Gesellschaft“), ein stark wachsender Bestandhalter im Bereich Logistik-Assets, konnte den positiven Trend der letzten Jahre weiter fortsetzen. Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres (im Folgenden „Berichtsperiode“) stiegen auf TEUR 93.595 (Januar bis September 2019 (im Folgenden „Vj.“) TEUR 85.815). Bereinigt um die Erlöse aus der Veräußerung der letzten Immobilienaktivität resultierten in der Berichtsperiode Umsatzerlöse von TEUR 90.201. Das EBITDA reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf TEUR 63.223 (Vj. TEUR 63.552), da insbesondere um TEUR 1.599 erhöhte Anlagenabgänge im Container-Segment das operative Ergebnis negativ belastet haben. Darüber hinaus wurden mit TEUR 1.126 (Vj. TEUR 2.297) um TEUR 1.171 verminderte sonstige Erträge generiert. Für das EBIT war angesichts des höheren Assetbestandes und der damit einhergehenden Abschreibungen ein Rückgang auf TEUR 34.278 (Vj. TEUR 39.338) zu verzeichnen. Bereinigt um die im Finanzergebnis ausgewiesenen Wechselkurseffekte konnte ein EBT von TEUR 2.287 (Vj. TEUR 8.916) erzielt werden.

Der Aves-Konzern hat in der Berichtsperiode Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von EUR 76,6 Mio. vorgenommen. Hiervon betreffen EUR 73,4 Mio. den Güter- und Kesselwagenbereich sowie EUR 3,2 Mio. den Bereich Wechselbrücken.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die seit dem 1. Januar 2020 in der EU maßgeblichen Standards und Interpretationen angewandt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2019. Die Zwischenmitteilung zum 30. September 2020 enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss gemäß IAS 34 und ist somit in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen. Bezüglich der möglichen Auswirkungen bereits verabschiedeter, aber erst zukünftig verpflichtend anzuwendender Standards und Interpretationen verweisen wir auf die Ausführungen des Konzernanhangs zum 31. Dezember 2019.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 waren keine Zugänge zum Konsolidierungskreis des Aves-Konzerns zu verzeichnen. Mit Vertrag vom 24. Januar 2020 wurde der Self-Storage Park in Münster veräußert, wodurch Aves nun kein Immobilienvermögen mehr hält. Damit einhergehend wurde auch die Beteiligung an der Aves Storage Verwaltungs GmbH, Hamburg, übertragen. Die Gesellschaft ist somit aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Nach Übertragung ihres Rail-Portfolios an eine Konzerngesellschaft ist mit Datum vom 9. September 2020 die Aves Rail Equipment I GmbH & Co. KG, Hamburg, aufgelöst worden.

FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Der Aves-Konzern erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten dieses Jahres **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 93.595 (Vj. TEUR 85.815). Der deutliche Umsatzanstieg im Rail-Segment von 12,7 % liegt leicht unter der Erhöhung des Assetbestandes der letzten zwölf Monate. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war für die Auslastung im Railbereich ein leichter Rückgang zu verzeichnen jedoch befindet sich diese mit durchschnittlich 91,3 % immer noch auf einem stabilen, hohen Niveau. Dem Anstieg der Umsätze im Wechselbrückenbereich von TEUR 1.130 steht ein Rückgang bei den Seecontainern von TEUR 2.386 gegenüber. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf rund 157.000 CEU (Vj. rd. 173.000 CEU) verminderten Bestand an Seecontainern. Darüber hinaus haben aber auch Mietpreissenkungen, die im Rahmen von anstehenden Mietverlängerungen insbesondere vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie sowie der Marktmacht der Reedereien nur zu schlechteren Konditionen abgeschlossen werden konnten, sowie Währungseffekte zu einem Rückgang der Umsatzerlöse im Seecontainerbereich beigetragen. Die Umsatzerlöse in der Holding betreffen in der Berichtsperiode mit TEUR 3.394 im Wesentlichen die Veräußerung des Self-Storage Parks. Demgegenüber stehen Bestandsveränderungen aus dem Verkauf der Immobilie in Höhe von TEUR 3.063, die insgesamt ergebnisneutral veräußert wurde.

Bereinigt um die Effekte aus der Veräußerung des Self-Storage Parks stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 %.

Umsatzerlöse in TEUR	9M 2020	9M 2019
Rail	62.668	55.608
Container	26.461	27.717
Holding	6.141	3.720
Konsolidierung	-1.675	-1.230
Summe	93.595	85.815

Die Marge ((Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand)/Umsatzerlöse) des Rail-Segmentes konnte von 79,8 % auf 81,0 % gesteigert werden. Für das Container-Segment war ein Rückgang der Marge von 85,1 % auf 80,6 % zu verzeichnen. Neben den Umsatzeffekten im Seecontainerbereich haben um TEUR 1.011 erhöhte Instandhaltungsmaßnahmen, die zur Stärkung des Wechselbrückenportfolios vorgenommen worden sind, den Rückgang der Marge beeinflusst.

Die **Materialaufwendungen** des Aves-Konzerns setzen sich wie folgt für die Segmente zusammen:

Materialaufwand in TEUR	9M 2020	9M 2019
Rail	11.881	11.260
Container	5.133	4.145
Holding	0	10
Konsolidierung	-34	-49
Summe	16.980	15.366

Die Personalaufwendungen befinden sich mit TEUR 3.681 (Vj. TEUR 3.598) nahezu auf Vorjahresniveau. Die Verminderung der sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 1.171 beruht mit TEUR 565 auf Erlösen, die im Zuge von Rechtsstreitigkeiten im Vorjahreszeitraum an den Aves-Konzern zu erstatten waren sowie mit TEUR 450 auf Erträgen, die im Vorjahr aus der Überführung eines Asset-Managementvertrages entstanden waren. Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen auf TEUR 7.774 (Vj. TEUR 5.596) resultiert mit TEUR 1.877 überwiegend aus

erhöhten Verlusten aus Anlagenabgängen des Seecontainerbereiches. Ferner erhöhten sich die Prüfungs- und Versicherungskosten um TEUR 581 sowie Wechselkursverluste um TEUR 269, denen um TEUR 361 reduzierte Vertriebs- und Repräsentationskosten gegenüberstehen.

Das **EBITDA** des Aves-Konzerns reduzierte sich leicht von TEUR 63.552 auf TEUR 63.223. Die EBITDA-Marge sank, bereinigt um den Einmalerlös aus der Veräußerung der Logistikimmobilie, von 74,1 % auf 70,1 %.

EBITDA in TEUR	9M 2020	9M 2019
Rail	50.294	42.775
Container	17.437	23.576
Holding	-3.144	-2.760
Konsolidierung	-1.364	-39
Summe	63.223	63.552

Das Rail-Segment als Kernsegment konnte, trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfeldes aufgrund der COVID-19-Pandemie sowie der Krise in der Stahlbranche, ein um TEUR 7.519 verbessertes EBITDA von TEUR 50.294 erzielen. Die EBITDA-Marge konnte somit von 76,9 % im Vorjahreszeitraum auf 80,3 % in der Berichtsperiode erhöht werden. Im Vergleich zum zweiten Quartal konnte im dritten Quartal der aktuellen Berichtsperiode das EBITDA um TEUR 622 gesteigert werden. Die Auslastung im Kernsegment Rail befindet sich weiter auf einem guten Niveau.

Für das Container-Segment war ein Rückgang des EBITDA um TEUR 6.139 auf TEUR 17.437 zu verzeichnen. Einen wesentlichen Einflussfaktor stellen in der Berichtsperiode die Verluste aus der Veräußerung von weniger ertragsstarken Seecontainern von insgesamt TEUR 3.037 (Vj. TEUR 1.160) dar. Zudem konnten um TEUR 1.781 verminderte sonstige Erträge im Segment Container erzielt werden. Ergebnisbelastend haben sich ferner um TEUR 1.011 erhöhte Instandhaltungsaufwendungen im Wechselbrückenbereich ausgewirkt.

Im verbleibenden Geschäftsjahr wird das Management weiterhin den Abbau des Bestandes von weniger ertragsstarken Seecontainer vorantreiben.

Infolge der starken Investitionstätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten war für die Abschreibungen ein Anstieg um TEUR 4.731 auf TEUR 28.945 zu verzeichnen.

Ausgewählte Finanzkennzahlen in TEUR	9M 2020	9M 2019	Q3 2020	Q3 2019
Umsatzerlöse	93.595	85.815	30.028	30.258
Bestandsveränderungen ¹	-3.063	0	0	0
Materialaufwand	-16.980	-15.366	-5.211	-6.023
Personalaufwand	-3.681	-3.598	-1.261	-1.260
Sonstige Erträge	1.126	2.297	116	1.169
Sonstige Aufwendungen	-7.774	-5.596	-2.609	-2.438
EBITDA	63.223	63.552	21.063	21.706
Abschreibungen	-28.945	-24.214	-10.053	-8.830
EBIT	34.278	39.338	11.010	12.876
Finanzergebnis	-40.145	-21.574	-19.159	-3.052
<i>davon Zinsergebnis</i>	-31.237	-29.497	-10.132	-10.432
<i>davon Wechselkurseffekte</i>	-8.154	8.848	-8.656	7.681
<i>davon Sonstige</i>	-754	-925	-371	-301
EBT	-5.867	17.764	-8.149	9.824
EBT bereinigt²	2.287	8.916	507	2.143
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.076	-3.998	1.980	-1.107
<i>davon laufende Ertragssteuern</i>	-2.494	-3.016	15	-1.240
<i>davon latente Steuern</i>	3.570	-982	1.965	133
Konzernjahresfehlbetrag /- überschuss	-4.791	13.766	-6.169	8.717

¹ Betrifft vollumfänglich die Veräußerung des Storage Parks

² EBT bereinigt um Wechselkurseffekte im Finanzergebnis

Wechselkurseffekte:

Der globale Containermarkt wird in USD abgewickelt, sodass alle in diesem Markt tätigen Gesellschaften des Aves-Konzerns in der funktionalen Währung USD bilanzieren. Die im Finanzergebnis enthaltenen, überwiegend nicht zahlungswirksamen, Wechselkurseffekte stellen Erträge und Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung von EUR-Verbindlichkeiten und -Forderungen im Containerbereich dar, die durch die Veränderung des EUR/USD Wechselkurses von 1,1234 EUR/USD am 31. Dezember 2019 auf 1,1708 EUR/USD am 30. September 2020 entstanden sind.

Insgesamt erzielte der Aves-Konzern in der Berichtsperiode ein um die im Finanzergebnis enthaltenen Wechselkurseffekte bereinigtes EBT von TEUR 2.287 (Vj. TEUR 8.916).

Nach Steuern beträgt der Konzernjahresfehlbetrag TEUR -4.791 (Vj. Konzernjahresüberschuss TEUR 13.766).

FINANZLAGE

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 63.492 nach TEUR 62.132 in der Vergleichsperiode vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 (Vj.).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug TEUR -58.571 (Vj. TEUR -106.620). In der Berichtsperiode wurden mit TEUR -76.617 (Vj. TEUR -124.876) geringere Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt. Dies resultiert einerseits aus den durch die COVID-19-Pandemie verzögerten Auslieferungen von Neubestellungen sowie andererseits aus einer Akquisition eines Portfolios im dritten Quartal des Vorjahres.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf TEUR 8.621 (Vj. TEUR 47.000). Im Wesentlichen für die Finanzierung der Güter- und Kesselwagen und Wechselbrücken ging die Gesellschaft mit TEUR 196.285 (Vj. TEUR 194.904) Verbindlichkeiten in etwa auf dem Vorjahresniveau ein. Außerdem fanden zahlungswirksame Zinszahlungen von TEUR -25.644 (Vj. TEUR -17.616) statt. Die Auszahlungen für Tilgungen von Finanzschulden

beliefen sich auf TEUR -159.320 (Vj. TEUR -126.695). Der Aves-Konzern war jederzeit in der Lage seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

VERMÖGENSLAGE

Die Aktivseite der Konzernbilanz zum 30. September 2020 war durch Sachanlagen in Höhe von TEUR 967.270 (31.12.2019: TEUR 924.327) geprägt. Der Anstieg resultiert überwiegend aus den getätigten Investitionen im Bereich Rail und in Wechselbrücken. Das Assetvolumen setzt sich hauptsächlich zusammen aus Rail-Assets mit TEUR 722.309, die darüber hinaus wie in der Vergangenheit über stille Reserven im niedrigen dreistelligen Millionenbereich verfügen, Seecontainern mit TEUR 197.046 und Wechselbrücken mit TEUR 46.498. Zum 30. September 2020 hat das Rail-Portfolio einen Anteil von 74,7 % am Gesamtportfolio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte von TEUR 85.222 (31.12.2019: TEUR 91.274) beinhalten sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 21.389 (31.12.2019: TEUR 30.071). Die sonstigen Vermögenswerte betreffen größtenteils mit TEUR 14.721 (31.12.2019: 21.976) verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel (Reservekonten für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen und Kapitaldienste), die hauptsächlich im Rahmen von Finanzierungen von Rail-Portfolios eingerichtet wurden. Ferner werden in den kurzfristigen Vermögenswerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 17.784 (31.12.2019: TEUR 22.465) sowie Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 44.274 (31.12.2019: TEUR 30.887) ausgewiesen.

Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital in der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2019 vor allem aufgrund der Wechselkurseffekte von TEUR 41.644 auf TEUR 38.137 ab. Die langfristigen Schulden erhöhten sich von TEUR 813.216 zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 862.486 zum 30. September 2020 im Wesentlichen durch die Emission von Anleihen zur Finanzierung des weiteren Wachstums. Die kurzfristigen Schulden befinden sich mit TEUR 180.159 auf dem Niveau zum 31. Dezember 2019 von TEUR 181.346.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Hinsichtlich der Darstellung und Einschätzung der wesentlichen Chancen und Risiken, denen der Aves-Konzern ausgesetzt ist, wird auf den Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2019 verwiesen. Die Einschätzung der im Geschäftsbericht 2019 aufgeführten Risiken und Chancen für das Geschäftsjahr 2020 hat sich vor dem Hintergrund der bisherigen und unsicheren künftigen Entwicklung der COVID-19-Pandemie wie folgt geändert:

Die COVID-19-Pandemie hat seit dem ersten Quartal signifikante Auswirkungen auf die weltweite konjunkturelle Lage. Auch der restliche Verlauf des Jahres 2020 ist, vor dem Hintergrund anhaltend hoher Infektionszahlen bzw. dem Ansteigen dieser Zahlen und den teilweise und auch wieder vollständig verhängten Lockdowns auf lokaler und regionaler Ebene und den hieraus resultierenden Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Situation, mit Unsicherheit behaftet.

Der Vorstand analysiert laufend die Situation und Tendenzen im relevanten wirtschaftlichen Umfeld sowie die Frage, welche Implikationen dies auf die Renditeperspektiven und Bewertungen der verschiedenen und einzelnen Assets haben könnte. Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie mit Unsicherheit behafteten gesamtwirtschaftlichen Situation und entsprechenden möglichen Auswirkungen auf die Ertragssituation der verschiedenen Assets ist nicht gänzlich auszuschließen, dass sich hinsichtlich der Werthaltigkeit des Goodwills oder der Assets nachteilige Auswirkungen ergeben könnten.

Für Seecontainer ist insbesondere auf dem Sekundärmarkt eine Entkopplung von der Entwicklung der Neubaupreise festzustellen. Darüber hinaus ist zu beobachten, dass die Reedereien als Hauptmieter der Container ihre im Verlauf des Jahres 2020 wiedererstarke Marktstellung nutzen, um bei Verlängerungen sowie Neuabschlüssen von Verträgen Mietsenkungen zu fordern und diese größtenteils auch durchzusetzen.

PROGNOSEBERICHT 2020

Das Geschäftsmodell des Aves-Konzerns steht nach Ansicht des Vorstands auf einem soliden Fundament. Die Gesellschaft beabsichtigt, auch in 2020 neben dem profitablen Kerngeschäft Rail, auch weiterhin in den Bereich

Wechselbrücken zu investieren. Im Zuge der Fokussierung auf die aussichtsreichsten Geschäftsbereiche wurde durch den Vorstand die strategische Entscheidung getroffen, nicht weiter in Seecontainer zu investieren. Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2020, insbesondere im Rail-Segment, zeigen, dass das Wachstumstempo weiter auf hohem Niveau gehalten und das Rail-Portfolio weiter gestärkt wurde. Auch in den kommenden Monaten soll der Rail-Bestand weiter ausgebaut werden. In Bezug auf Neuinvestments verfügt die Gesellschaft über eine gut gefüllte Pipeline. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und deren Folgewirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sind aber auch für den Aves-Konzern weiterhin spürbar. Das Kernsegment Rail und die Vermietumsätze sind weiterhin stabil. Auslastungsrückgänge in diesem Bereich resultieren hier vornehmlich aus der vor der COVID-19-Pandemie begonnenen Krise in der Stahlbranche, für die auch weiterhin keine rasche Erholung erwartet wird. Die überwiegend davon betroffenen Waggonrückgaben waren im ersten Halbjahr abgeschlossen. In vielen anderen Rail-Märkten ist die Nachfrage intakt. Insbesondere die Aussicht auf Zulassung von Impfstoffen gegen das Coronavirus führt beispielsweise aktuell zu einer anziehenden Nachfrage im Intermodalbereich. Im Geschäftsjahr 2020 auslaufende wichtige Mietverträge konnten teilweise sogar zu höheren Konditionen verlängert und Bestellungen von Neubauwaggons vorgenommen werden. Insgesamt ist der Vorstand mit der Entwicklung des Rail-Segmentes zufrieden. Auch die Entwicklung im Wechselbrückenbereich ist zufriedenstellend und der weitere Ausbau des Wechselbrückenportfolios wird angestrebt. Neben der Entwicklung im Rail- und Seecontainer-Markt wird auch die Performance in diesem Teilbereich durch den Vorstand überwacht. Der weitere Ausbau des Rail-Portfolios und der Abbau des Seecontainerbestandes stellen weiterhin die wichtigsten operativen Ziele in den kommenden Monaten dar.

Für das aktuelle Geschäftsjahr 2020 blickt der Vorstand, auf Grundlage der sich in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen, dem Gesamtjahreseffekt der Investitionen des vergangenen Geschäftsjahres sowie den Investitionen des laufenden Geschäftsjahres, zuversichtlich in die Zukunft.

Zur Finanzierung des weiteren Wachstums des Aves-Konzerns und der Zukäufe von Güterwagen und Wechselbrücken werden weiterhin verschiedene Finanzierungsformen geprüft. In diesem Zusammenhang wird die bereits in Vorjahren begonnene Reduzierung von Finanzierungskosten durch Umfinanzierungen sowie durch andere Finanzierungsformen, wie beispielsweise Anleihen, durch den Vorstand konsequent fortgesetzt.

Die Finanzierungskosten werden auf Grund des geplanten Assetwachstums absolut weiter steigen. Die Senkung der relativen Finanzierungskosten wird jedoch infolge der Refinanzierungsmaßnahmen und der kontinuierlichen Optimierung des Finanzierungsmixes weiter im Fokus des Vorstands stehen.

Wie auch im letzten Jahr gibt der Vorstand den Hinweis, dass aufgrund der Tatsache, dass das Container-Segment und das gesamte diesbezügliche operative Geschäft in USD abgewickelt wird, die Finanzierungen jedoch zum Teil in EUR abgeschlossen wurden, der Konzernabschluss stark durch Währungseffekte beeinflusst werden kann.

Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfeldes ist der Vorstand zuversichtlich das Jahr 2020 im Rahmen der Ergebnisprognose abzuschließen. Der Vorstand prognostiziert somit ein Umsatzvolumen von über EUR 117 Mio. und ein EBITDA von über EUR 84 Mio. für das Geschäftsjahr 2020. Ein wesentlicher Einflussfaktor auf das prognostizierte EBITDA werden weiterhin die aus dem Abbau des Seecontainerbestandes und der hiermit verbundenen Veräußerung der Seecontainer resultierenden Ergebnisse haben.

Hamburg, 20. November 2020

Der Vorstand

Tobias Aulich

Jürgen Bauer

Sven Meißner

IMPRESSUM

Kontakt

Aves One AG
Große Elbstraße 61
22767 Hamburg
T +49 (40) 696 528-350
F +49 (40) 696 528-359
www.avesone.com
info@avesone.com

WKN: A16811
ISIN: DE000A168114

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der Aves One AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.